

QUARTALSBERICHT 2011/2012

1. APRIL BIS  
30. JUNI 2011

GESCO

Q1  
2011 | 2012

## DAS ERSTE QUARTAL 2011/2012 IM ÜBERBLICK

- DER AUFSCHWUNG SETZT SICH FORT
- AUFTRAGSEINGANG LIEGT WEITERHIN ÜBER UMSATZ
- DYNAMISCHE ENTWICKLUNG AUCH IM ZWEITEN QUARTAL
- PLANUNG FÜR DAS GESAMTJAHR WIRD BESTÄTIGT

## WESENTLICHE KENNZAHLEN DES GESCO-KONZERNS FÜR DAS ERSTE QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2011/2012

01.04.-30.06.		I.Quartal 2011/2012	I.Quartal 2010/2011	Veränderung
Auftragseingang	(T€)	115.871	87.763	32,0%
Umsatz	(T€)	99.700	76.773	29,9%
EBITDA	(T€)	12.274	7.348	67,0%
EBIT	(T€)	9.387	4.554	106,1%
Ergebnis vor Steuern	(T€)	8.635	3.893	121,8%
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter	(T€)	5.437	2.448	122,1%
Ergebnis je Aktie nach IFRS	(€)	1,80	0,81	122,2%
Mitarbeiter	(Anzahl)	1.807	1.731	4,4%

## GESCO-KONZERN AUF EINEN BLICK

GESCO AG

SEGMENT  
WERKZEUG- UND MASCHINENBAU

SEGMENT  
KUNSTSTOFF-TECHNIK

## SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

das erste Quartal (01.04. bis 30.06.2011) des Geschäftsjahres 2011/2012 (01.04.2011 bis 31.03.2012) war in der GESCO-Gruppe von einem ungebrochen lebhaften Geschäft geprägt. Auftragseingang und Umsatz reichten an die Spitzenwerte der Vorkrisenzeit heran und die Ergebniskennzahlen stiegen deutlich überproportional. Im zweiten Quartal legten Auftragseingang und Umsatz nochmals zu und erreichten die höchsten Werte, die in der GESCO-Gruppe je in einem einzelnen Quartal erzielt wurden.

### UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG IM KONZERN

Das Geschäftsjahr der GESCO AG und des GESCO-Konzerns verläuft vom 1. April bis zum 31. März des Folgejahres, während die Geschäftsjahre der Tochtergesellschaften dem Kalenderjahr entsprechen. Der Bericht zum ersten Quartal des Geschäftsjahres 2011/2012 umfasst somit die operativen Monate Januar bis März 2011 der Tochtergesellschaften.

Das erste Quartal des Vorjahres 2010/2011 brachte mit einem Sprung beim Auftragseingang die Trendwende nach der Rezession. Darauf folgten drei Quartale mit stetig wachsendem Auftragseingang, der in jedem einzelnen Quartal über dem Umsatz lag. Der Auftragsbestand baute sich bis zum Beginn des laufenden Geschäftsjahres 2011/2012 auf 132 Mio. € auf.

Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2011/2012 stieg der Auftragseingang nochmals signifikant an und erreichte 115,9 Mio. €. Gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres, das einen Auftragseingang von 87,8 Mio. € verzeichnete, entspricht dies einer Steigerung von 32,0%.

Mit einem Plus von 29,9% legte auch der Konzernumsatz kräftig zu und erreichte 99,7 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 76,8 Mio. €).

Wie schon im gesamten Geschäftsjahr 2010/2011 profitierten auch im ersten Quartal 2011/2012 die Ergebniskennzahlen von der Fixkostendegression und erhöhten sich deutlich stärker als der Umsatz. Zudem war im ersten Quartal des Vorjahres im sonstigen betrieblichen Aufwand ein Einmaleffekt von rund 600 T€ enthalten. Insgesamt belief sich das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) auf 12,3 Mio. € (7,3 Mio. €), was einem Zuwachs von 67,0% entspricht. Bei nur leicht erhöhten Abschreibungen stieg das EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern) auf mehr als das Doppelte des Vorjahreswertes und erreichte 9,4 Mio. € (4,6 Mio. €). Das Finanzergebnis lag bei -752 T€ gegenüber -661 T€ im Vorjahreszeitraum. Der Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter stieg um 122,1% auf 5,4 Mio. € (2,4 Mio. €). Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie nach IFRS von 1,80 € (0,81 €).

## ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

In beiden Segmenten setzte sich die lebhafte wirtschaftliche Entwicklung fort.

Der Werkzeug- und Maschinenbau bildet unverändert das größere der beiden Segmente. Im ersten Quartal legte der Auftragseingang um 30,3 % zu und erreichte 103,1 Mio. € (79,2 Mio. €). Der Umsatz erhöhte sich um 27,0 % auf 88,4 Mio. € (69,6 Mio. €). Das EBIT wuchs mit 72,4 % wesentlich stärker als der Umsatz und erreichte 9,4 Mio. € (5,5 Mio. €).

Auch im kleineren Segment Kunststoff-Technik wuchs der Auftragseingang mit 47,3 % kräftig und erreichte 12,6 Mio. € (8,5 Mio. €). Der Umsatz erhöhte sich um 59,0 % auf 11,1 Mio. € (7,0 Mio. €), während das EBIT um 56,0 % auf 1,4 Mio. € stieg (0,9 Mio. €).

## FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Angesichts der lebhaften operativen Geschäftstätigkeit erhöhte sich die Bilanzsumme um 11,7 % auf 290,7 Mio. € (Stand 31.03.2011: 260,3 Mio. €).

Auf der Aktivseite blieben die langfristigen Vermögenswerte praktisch unverändert, während die kurzfristigen Vermögenswerte um 18,2 % stiegen. Erhöht haben sich insbesondere die Vorräte und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Liquidität lag mit 38,3 Mio. € weiterhin auf einem sehr hohen Niveau (38,5 Mio. €).

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital durch das Periodenergebnis auf 121,0 Mio. € (114,4 Mio. €). Aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme reduzierte sich die Eigenkapitalquote leicht auf 41,6 % (43,9 %). Bei kaum veränderten langfristigen Schulden stiegen die kurzfristigen Schulden um 31,0%. Aufgrund der deutlichen Ausweitung des operativen Geschäfts erhöhten sich insbesondere die kurzfristigen Bankschulden und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Insgesamt weist der GESCO-Konzern weiterhin gesunde Bilanzstrukturen mit komfortablen liquiden Mitteln und einem hohen Eigenkapital auf; es besteht aus bilanzieller Sicht volle Handlungsfähigkeit sowohl bei Investitionen in den bestehenden Tochtergesellschaften als auch bei Akquisitionen.

## MITARBEITER

Die Konzernbelegschaft lag zum Bilanzstichtag bei 1.807 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gegenüber 1.731 zum Vorjahresstichtag. Da die Unternehmen der GESCO-Gruppe in der Rezession an ihren Stammbesellschaften weitestgehend festgehalten hatten, waren Neueinstellungen nur in begrenztem Umfang erforderlich. Zur Bewältigung von Auftragsspitzen wurden, wie bereits in der Vergangenheit, bei Bedarf Zeitarbeitskräfte beschäftigt.

## AUSBLICK UND EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Auch im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2011/2012, das die operativen Monate April bis Juni 2011 der Tochtergesellschaften umfasst, setzte sich die erfreuliche Entwicklung mit kräftigen Wachstumsraten bei Umsatz und Auftragseingang fort. Der Auftragseingang erreichte das Rekordniveau von 117,6 Mio. €, was gegenüber dem Vorjahreswert von 91,4 Mio. € einer Steigerung von 28,7 % entspricht. Der Umsatz wuchs mit 39,7 % noch stärker und erreichte mit 111,5 Mio. € gegenüber 79,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum ebenfalls einen Rekordwert.

Die wirtschaftliche Lage in der GESCO-Gruppe ist somit intakt. In scharfem Gegensatz dazu stehen die aktuellen heftigen Turbulenzen an den internationalen Finanzmärkten. Gegenwärtig ist nicht abzusehen, welche Folgen diese Turbulenzen für die Realwirtschaft haben werden. In der GESCO-Gruppe gibt es derzeit keine konkreten Anzeichen für einen konjunkturellen Einbruch. In Abwägung aller uns vorliegenden Informationen haben wir uns entschlossen, die am 7. Juni 2011 im Rahmen der Bilanzpressekonferenz veröffentlichte Planung zu bestätigen. Sie sieht einen Konzernumsatz von 390 Mio. € und einen Konzernjahresüberschuss nach Anteilen Dritter von 19 Mio. € bzw. ein Ergebnis je Aktie nach IFRS von 6,29 € vor.

Am 22. Juli 2011, also nach Ende des Berichtszeitraums, wurde die von der Hauptversammlung am 21. Juli 2011 beschlossene Dividende in Höhe von 2,00 € je Aktie ausbezahlt; dies entspricht einer Gesamtausschüttung von 6,0 Mio. €.

Mit freundlichen Grüßen

GESCO AG  
Der Vorstand

Wuppertal, 11. August 2011

## GESCO-KONZERN BILANZ PER 30.06.2011 UND 31.03.2011

in T€	30.06.2011	31.03.2011
<b>Aktiva</b>		
<b>A. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
I. Immaterielle Vermögenswerte		
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.435	8.843
2. Geschäfts- oder Firmenwert	6.817	6.817
3. Geleistete Anzahlungen	120	132
	<b>15.372</b>	<b>15.792</b>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	31.356	30.757
2. Technische Anlagen und Maschinen	21.996	21.656
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.304	16.420
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.241	2.029
5. Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	3.083	3.122
	<b>74.980</b>	<b>73.984</b>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	60	60
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.170	1.221
3. Beteiligungen	38	38
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.000	1.000
5. Sonstige Ausleihungen	236	251
	<b>2.504</b>	<b>2.570</b>
IV. Sonstige Vermögenswerte	1.315	1.333
V. Latente Steueransprüche	2.718	2.729
	<b>96.889</b>	<b>96.408</b>
<b>B. KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	19.691	16.872
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	25.232	19.225
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	43.076	37.861
4. Geleistete Anzahlungen	1.490	232
	<b>89.489</b>	<b>74.190</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	52.979	43.136
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.676	807
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	967	821
4. Sonstige Vermögenswerte	9.843	6.148
	<b>65.465</b>	<b>50.912</b>
III. Wertpapiere	18	18
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	38.269	38.494
V. Rechnungsabgrenzungsposten	570	322
	<b>193.811</b>	<b>163.936</b>
	<b>290.700</b>	<b>260.344</b>

in T€	30.06.2011	31.03.2011
<b>Passiva</b>		
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	7.860	7.860
II. Kapitalrücklage	36.167	36.167
III. Gewinnrücklage	70.637	64.879
IV. Eigene Anteile	-3	-3
V. Währungsausgleichsposten	-292	-252
VI. Anteile anderer Gesellschafter (Kapitalgesellschaften)	6.669	5.710
	<b>121.038</b>	<b>114.361</b>
<b>B. LANGFRISTIGE SCHULDEN</b>		
I. Anteile anderer Gesellschafter (Personengesellschaften)	2.810	2.968
II. Rückstellungen für Pensionen	9.368	9.360
III. Sonstige langfristige Rückstellungen	1.723	1.685
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	47.232	47.258
V. Sonstige Verbindlichkeiten	3.708	3.690
VI. Latente Steuerverbindlichkeiten	3.916	3.967
	<b>68.757</b>	<b>68.928</b>
<b>C. KURZFRISTIGE SCHULDEN</b>		
I. Sonstige Rückstellungen	9.750	8.071
II. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.717	20.338
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.737	11.170
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	14.783	11.618
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel	0	62
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	15
6. Sonstige Verbindlichkeiten	29.688	25.576
	<b>90.925</b>	<b>68.779</b>
III. Rechnungsabgrenzungsposten	230	205
	<b>100.905</b>	<b>77.055</b>
	<b>290.700</b>	<b>260.344</b>

## GESCO-KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS I. QUARTAL (01.04. BIS 30.06.)

in T€	I. Quartal 2011/2012	I. Quartal 2010/2011
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>99.700</b>	<b>76.773</b>
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	5.966	1.953
Andere aktivierte Eigenleistungen	115	28
Sonstige betriebliche Erträge	896	1.001
<b>Gesamtleistung</b>	<b>106.677</b>	<b>79.755</b>
Materialaufwand	-59.090	-43.061
Personalaufwand	-23.393	-20.298
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.920	-9.048
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>12.274</b>	<b>7.348</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.887	-2.794
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>9.387</b>	<b>4.554</b>
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	19	5
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	93	82
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-771	-704
Ergebnisanteile Dritter an Personengesellschaften	-93	-44
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-752</b>	<b>-661</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>8.635</b>	<b>3.893</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.741	-1.236
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>5.894</b>	<b>2.657</b>
Ergebnisanteile Dritter an Kapitalgesellschaften	-457	-209
<b>Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter</b>	<b>5.437</b>	<b>2.448</b>
Ergebnis je Aktie nach IFRS (€)	1,80	0,81
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl	3.020.262	3.020.640



## GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DAS I. QUARTAL (01.04. BIS 30.06.)

in T€	I. Quartal 2011/2012	I. Quartal 2010/2011
<b>Konzernüberschuss</b>	5.894	2.657
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-40	20
Erfolgsneutrale Neubewertung von Wertpapieren	0	-46
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen</b>	<b>-40</b>	<b>-26</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>5.854</b>	<b>2.631</b>
davon Anteil anderer Gesellschafter	457	213
davon Anteil der GESCO-Aktionäre	5.397	2.418

## GESCO-KONZERN EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile
<b>Stand 01.04.2010</b>	7.860	36.529	55.130	-77
Ausschüttungen				
Aktioptionsprogramm		47		
Periodenergebnis			2.448	
<b>Stand 30.06.2010</b>	7.860	36.576	57.578	-77
<b>Stand 01.04.2011</b>	7.860	36.167	64.879	-3
Übrige neutrale Veränderungen			339	
Periodenergebnis			5.419	
<b>Stand 30.06.2011</b>	7.860	36.167	70.637	-3

## GESCO-KONZERN SEGMENTBERICHTERSTATTUNG FÜR DAS I. QUARTAL (01.04. BIS 30.06.)

in T€	Werkzeug- und Maschinenbau		Kunststoff-Technik	
	I. Quartal 2011/2012	I. Quartal 2010/2011	I. Quartal 2011/2012	I. Quartal 2010/2011
Auftragsbestand	138.233	93.366	7.764	5.911
Auftragseingang	103.144	79.163	12.596	8.549
Umsatzerlöse	88.449	69.649	11.120	6.995
davon mit anderen Segmenten	0	0	0	0
Abschreibungen	1.992	1.894	430	419
EBIT	9.423	5.465	1.423	912
Investitionen	2.542	1.469	813	35
Mitarbeiter (Anz./Stichtag)	1.584	1.524	211	194

Währungsausgleichs- posten	Neubewertung IAS 39	Gesamt	Anteile anderer Gesellschafter an Kapitalgesellschaften	Eigenkapital
-272	-59	99.111	6.062	105.173
			-199	-199
		47	0	47
16	-46	2.418	213	2.631
-256	-105	101.576	6.076	107.652
-252	0	108.651	5.710	114.361
		339	502	841
-40		5.379	457	5.836
-292	0	114.369	6.669	121.038

GESCO AG		Sonstige / Konsolidierung		Konzern	
I. Quartal 2011/2012	I. Quartal 2010/2011	I. Quartal 2011/2012	I. Quartal 2010/2011	I. Quartal 2011/2012	I. Quartal 2010/2011
0	0	0	0	145.997	99.277
0	0	131	51	115.871	87.763
0	0	131	129	99.700	76.773
0	0	0	0	0	0
25	24	440	457	2.887	2.794
-2.458	-1.106	999	-717	9.387	4.554
10	0	0	0	3.365	1.504
12	13	0	0	1.807	1.731

## GESCO-KONZERN KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DAS I. QUARTAL (01.04. BIS 30.06.)

in T€	I. Quartal 2011/2012	I. Quartal 2010/2011
<b>Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern der Kapitalgesellschaften)</b>	<b>5.894</b>	<b>2.657</b>
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	2.887	2.794
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-19	-5
Ergebnisanteile /Minderheitsgesellschafter Personengesellschaften	93	44
Zunahme der langfristigen Rückstellungen	46	72
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-40	770
<b>Cashflow der Periode</b>	<b>8.861</b>	<b>6.332</b>
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	34	1
Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-24	-11
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-29.281	-13.183
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	19.438	10.772
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-972</b>	<b>3.911</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immateriellen Anlagevermögens	75	17
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.463	-1.612
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	5
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	50	18
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.338</b>	<b>-1.572</b>
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-268	-471
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	8.353	1.674
Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-4.000	-5.476
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>4.085</b>	<b>-4.273</b>
<b>Zahlungswirksame Zunahme des Finanzmittelbestandes</b>	<b>-225</b>	<b>-1.934</b>
Finanzmittelbestand am 01.04.	38.512	26.960
<b>Finanzmittelbestand am 30.06.</b>	<b>38.287</b>	<b>25.026</b>

## ERLÄUTERENDE ANGABEN

### RECHNUNGSLEGUNG, BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Bericht zum ersten Quartal (01.04.-30.06.2011) des Geschäftsjahres 2011/2012 (01.04.2011-31.03.2012) des GESCO-Konzerns wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Er ist in Übereinstimmung mit IAS 34 aufgestellt.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen grundsätzlich denen des Konzernabschlusses zum 31.03.2011. Die Erstellung des Abschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie auf die Aufwands- und Ertragspositionen auswirken. Umsatzabhängige Sachverhalte werden unterjährig abgegrenzt.

## FINANZKALENDER

### **November 2011**

Veröffentlichung der Halbjahreszahlen (01.04.-30.09.2011)

### **Februar 2012**

Veröffentlichung der Zahlen für die ersten drei Quartale (01.04.-31.12.2011)

### **28. Juni 2012**

Bilanzpressekonferenz und Analystenkonferenz

### **August 2012**

Veröffentlichung der Zahlen für das erste Quartal (01.04.-30.06.2012)

### **30. August 2012**

Hauptversammlung

### **November 2012**

Veröffentlichung der Halbjahreszahlen (01.04.-30.09.2012)

## SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

falls Sie an regelmäßigen Informationen über die GESCO AG interessiert sind, nehmen wir Sie gerne in unseren Aktionärsverteiler auf. Senden Sie uns dazu bitte diese Seite ausgefüllt per Post oder Fax zurück. Sie können sich auch auf unserer Internetseite registrieren lassen ([www.gesco.de](http://www.gesco.de)), uns eine Mail schicken ([info@gesco.de](mailto:info@gesco.de)) oder uns anrufen unter 0202 24820-18.

## AKTIONÄRSKONTAKT

GESCO AG  
Oliver Vollbrecht/Investor Relations  
Johannisberg 7  
42103 Wuppertal

Telefon: 0202 24820-18  
Telefax: 0202 24820-49  
E-Mail: [info@gesco.de](mailto:info@gesco.de)  
Internet: [www.gesco.de](http://www.gesco.de)

Vorname/Name: \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Bitte nehmen Sie mich in Ihren Verteiler auf und senden Sie mir

- alle Informationen per E-Mail.
- alle Informationen per E-Mail, den Geschäftsbericht allerdings per Post.
- alle Informationen per Post.

